



Pflegen
Jolanda Dürger aus Lausen ist die erste anerkannte Tierhomöopathin im Baselbiet. **Seite 2**



Pflanzen
Bernhard Graf bringt nach über 50 Jahren das Getreide Emmer nach Sissach zurück. **Seite 4**



Planen
Ursula Studer und Hanspeter Baumann planen in Lausen neue Wohnungen für Senioren. **Seite 7**

Gemeinden	2
Baselbiet	4
Persönlich	8
Rendez-vous	11

Angriff auf Neubau des Werkhofs

Waldenburg | Ein Komitee ergreift das Referendum

vs. An der Gemeindeversammlung Ende Juni stimmten Einwohner- und Bürgergemeinde einem Kredit von 1,4 Millionen Franken für einen neuen Werkhof zu. Während der Beschluss der Einwohner deutlich ausfiel, konnten sich die Bürger nur knapp für den Neubau erwärmen. Nun ist gegen das gemeinsame Projekt mit rund 100 Unterschriften das Referendum zustande gekommen. Hinter dem Referendum steht ein Komitee, dem auch der ehemalige Gemeindeverwalter und Gemeinderat Heiri Schäublin angehört. Nach seiner Meinung unterschätze der Gemeinderat sowohl die Kosten als auch die Folgekosten. **Seite 5**

Verschmutzte Frenke – kein Badeplausch

Bubendorf | Störung bei der Kläranlage ARA Frenke 3

ag. Eine Warnung des Kantonalen Laboratoriums ging in dieser Woche raus: Es empfahl, derzeit von BADEEINLAGEN in der Frenke abzu- sehen. Der Grund: Ein mechanischer Defekt in der Kläranlage Frenke 3 beeinträchtigte deren Reinigungsleistung. Zwar ergriffen Fachleute vom Amt für Umweltschutz und Energie sowie der stellvertretende Fischereiaufseher Sofortmassnahmen, einen erhöhten Schmutzstoffanteil im Frenke-Abwasser konnten sie trotzdem nicht verhindern. Das Pumpwerk Gitterli in Liestal wurde vorsorglich lahmgelegt. Die Lage sollte sich in den nächsten Tagen jedoch bereits entspannen. **Seite 3**

Radfahrer aus 16 Nationen am Start

ag. Frauen, Amateure und Junioren aus der Schweiz und 15 weiteren Nationen drehen am Sonntag ihre Runden durch Zunzgen, wenn der Startschuss zum zehnten GP Oberbaselbiet fällt. In diesem Jahr sieht sich das OK mit einer neuen Herausforderung konfrontiert: die Strasseninsel am Ebenrainweg. «Wir haben zusätzliche Streckenposten im Einsatz», sagt OK-Präsident Andreas Wild, dessen oberstes Gebot die Sicherheit der Fahrer ist. Das Teilnehmerfeld ist wie in den vergangenen Jahren hochkarätig – so kommt es bei den Frauen zu einem Duell der Geschlagenen von 2013. **Seite 9**

Feuer gegen die Fusion

Baselbiet | Die Standorte der Höhenfeuer sind bekannt



Am 6. September brennen 32 Antifusions-Feuer im Baselbiet. Bild Archiv vs

mw. Mit 32 Höhenfeuern kämpft das überparteiliche Komitee «pro Baselbiet» am 6. September gegen den Fusionsprozess der beiden Basel und für ein Nein der Baselbieter Stimmbevölkerung am 28. September. Punkt 21 Uhr werden die Höhenfeuer an allen Standorten entzündet und sollen das Baselbiet erhellen. 14 Feuer werden auch im Oberbaselbiet brennen, unter anderem in Sissach, Gelterkinden und Reigoldswil. Neben den Höhenfeuern sind an einigen Standorten auch kleine Feiern geplant. National-, Land- und Regierungsräte werden dabei Reden halten, wie etwa Baudirektorin Sabine Pegoraro, FDP-Nationalrätin Daniela Schneeberger oder SVP-Nationalrat Thomas de Courten. Gleich mehrfach Auftreten wird Antifusions- sänger Florian Schneider.

Drei Wochen vor dem Abstimmungssonntag soll mit der Aktion der gesellschaftliche Zusammenhalt im Baselbiet gefördert werden, wie SVP-Präsident Oskar Kämpfer am Dienstag vor den Medien erklärte: «Die Feuer haben eine emotionale und soziale Komponente.» Alt FDP-Landrat Paul Schär, der Koordinator aller Höhenfeuer, ergänzt: «Wir sind erstaunt, wie viele Personen sich freiwillig gemeldet haben, um Höhenfeuer zu organisieren.» **Seite 3**

Bad Ramsach mit neuer Chefin

Läufelfingen | Silvia Bergo löst Vreni Kälin ab

ag. Auf Bad Ramsach wirkt seit dem 1. August eine neue Geschäftsführerin. Die 48-jährige Silvia Bergo, eine diplomierte Hotelmanagerin, löst im bekannten Familienbetrieb oberhalb von Läufelfingen Vreni Kälin ab. Die Besitzerin verabschiedet sich im Alter von 72 Jahren aus dem operativen Geschäft, um einer anderen Generation Platz zu machen. Sie behält aber ihren Sitz im Verwaltungsrat und wird weiterhin auf «dem Ramsach» anzutreffen sein. Dort war sie über ein halbes Jahrhundert lang Geschäftsführerin.

Silvia Bergo, ihre Nachfolgerin, war zuletzt Gastgeberin in einem Engadiner Hotel. Sie beabsichtigt, das Hotel und das Restaurant mit ihrer regionalen Verankerung und familiären Tradition weiterzuführen. «Ich freue mich riesig auf diese neue Herausforderung», sagte sie gestern. **Seite 5**

Uralter Kachelofen

Lausen | Archäologen finden kleine Sensation



In Lausen stand vermutlich bereits im Mittelalter ein Kachelofen. Bild zvg

mw. Einer der ersten Kachelöfen der Welt stand möglicherweise in Lausen. Bei neuen Ausgrabungen in der römisch-mittelalterlichen Siedlung Bettenach haben die Baselbieter Archäologen auch Überreste einer alten Heizanlage aus dem 10. Jahrhundert gefunden. Der Steinbau, der zum Ofen gehörte, stellt ebenfalls eine Exklusivität aus dem frühen Mittelalter dar: Nur eine kleine Oberschicht konnte sich da-

mals eine solche Bauweise leisten. Die Ausgrabungen in Lausen, die vor den Sommerferien abgeschlossen wurden, konnten dank einem Neubauprojekt durchgeführt werden. Der Steinbau und der Kachelofen sind nicht die ersten und dürften auch nicht die letzten spektakulären Funde in Ur-Lausen sein, denn das Gebiet um die Kirche St. Nikolaus war damals dicht besiedelt. **Seite 5**

SCHWEIZ

Preisüberwacher bremst Billett-Aufschlag beim öv

Bern | Der öffentliche Verkehr wird zum Fahrplanwechsel im Dezember nicht so stark aufschlagen wie vor drei Monaten angekündigt: Der Preisüberwacher hat den Verband öffentlicher Verkehr (VöV) gebremst. Doch Pro Bahn und der Konsumentenschutz sind nicht zufrieden. Der Preisüberwacher kam gemäss einer Mitteilung von gestern zum Schluss, dass die geplanten Erhöhungen nur zum Teil gerechtfertigt sind. Mit den ursprünglich geplanten linearen Aufschlägen hätten auch die Fernverkehrs-Passagiere mehr bezahlen müssen, obwohl nur im Regionalverkehr ein Loch von 90 Millionen Franken droht. Der Preisüberwacher setzte deshalb durch, dass die 9-Uhr-Karte und das Halbtax am 14. Dezember nicht aufschlagen. Zudem müssen die SBB auf den 50 wichtigsten Fernverkehrsstrecken ein Rabattangebot lancieren: Täglich sollen mindestens 5000 Billette mit einer Vergünstigung zwischen 30 und 50 Prozent angeboten werden. Dieses Rabattangebot hat einen Wert von 29,2 Millionen Franken. **sda.**

Immer mehr Knie- und Hüftprothesen

Bern | In der Schweiz ist die Zahl orthopädischer Operationen gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) stark gestiegen. So nahmen die Hüftprothesen-Operationen zwischen 2003 und 2012 um 31 Prozent zu. Streng genommen wäre keine einzige Operation medizinisch notwendig gewesen, weil man an Arthrose nicht stirbt. Das sagte der Zürcher Orthopädie-Professor Claudio Dora der Nachrichtenagentur SDA. Dora ist Mitglied des Vorstands von Swiss Orthopaedics, dem Verband der Orthopäden. Dora räumte aber ein, dass es unnötige OPs gibt. Neben dem wirtschaftlichen Druck gibt es weitere Gründe: Unwissen und zu viele Orthopäden. Letzteres versucht der Verband mittels einer Beschränkung der Ausbildungsplätze zu steuern. Gegen Unwissen sollen Selbsttests der Ärzte helfen. **sda.**

Numerus-clausus-Test wird korrigiert

Bern | Weil einige Fragen des Eignungstests für das Medizinstudium vor der Prüfung im Umlauf gewesen sind, wird der Test korrigiert. Die vorher bekannten Fragen werden nicht in die Bewertung einbezogen. Damit werden aus Sicht der Verantwortlichen wieder gleiche Bedingungen für alle Kandidierenden hergestellt. Es handle sich um 14 von insgesamt 198 Fragen, wie die Schweizerische Universitätskonferenz (SUK), die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (Crus) und das Zentrum für Testentwicklung der Universität Freiburg (ZTD) am Mittwoch mitteilten. **sda.**